

„Mein Leben dreht sich gerade um das Thema Familie, Leben im Alter ist weit weg!“



„Ich habe zum Glück meine Tochter!“



„Ja, ich arbeite in Deutschland und sorge für eine alte Dame!“



„Alter! das ist für mich kein Thema!“



„Oma! Die ist total fit!“



„Ich will noch was vom Leben und solange wie möglich unabhängig sein!“



„Ich bin in guten Händen!“

Grußwort

Der demografische Wandel betrifft alle:

Junge, Ältere, Frauen, Männer, Deutsche und Zugewanderte.

Unsere Gesellschaft wird immer älter, bunter und weiblicher. Was gilt es hierbei zu bedenken, hier in den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg?

Lebensentwürfe für das Alter können vielfältig aussehen. Mit einer Veranstaltungsreihe wollen wir die unterschiedlichen Aspekte der demographischen Entwicklung unter die Lupe nehmen.

Ältere und pflegebedürftige Menschen haben häufig den Wunsch nach einer bezahlbaren Betreuung zuhause. Wie ist dies zu realisieren? Und wie haben wir dabei die Arbeitsbedingungen für ausländische Pflegekräfte im Blick?

Lebensbedingungen von Familien müssen sich den Erfordernissen von Pflegesituationen anpassen. Beispiele von gelungenen Pflegearrangements können Orientierungshilfen geben.

Psycho-soziale Belastungen im Alter werden zunehmend wahrgenommen. Wie zeigen sich diese bei Frauen und bei Männern?

Welche Hilfen und Unterstützung brauchen Fachkräfte, wenn Gewalt in der Pflege ein Thema wird? Diesen Themen werden wir uns mit Fachtagungen, Ausstellungen und Gesprächen nähern.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch mit Ihnen!

Ihr

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

Ihre

Rosemarie Lück
Erste Kreisbeigeordnete

Fachtag

19. Februar 2013 – 15.00 - 18.00 Uhr

Ausländische Pflegekräfte

Von der Dienstmädchengesellschaft zum Skype Mothering

Die Veranstaltung beleuchtet Arbeitsverhältnisse in der häuslichen Pflege.

Wer übernimmt heute die traditionelle Frauenarbeit innerhalb der Familie? Welche rechtlichen, ökonomischen und strukturellen Zusammenhänge bestimmen diese modernen Arbeitsverhältnisse?

Mit Blick auf die Arbeitsmigration von Frauen von Ost- nach Westeuropa als Bestandteil einer „globalisierten“ Sorge-Ökonomie stellt sich die Frage:

Wie verändern sich familiäre Verhältnisse hier und in den Herkunftsländern der Migrantinnen?

Wie können gelungene Pflegearrangements vor Ort gestaltet werden?

Vorträge

„Kettenreaktionen“ – Osteuropäische Migration im Pflegebereich

Ergebnisse einer Untersuchung

Dr. Ewa Palenga-Möllnbeck

Goethe Universität Frankfurt/Main

Arbeitsbedingungen in Privathaushalten – Strategien zur Verbesserung

Prof. Dr. Nausikaa Schirilla

Kath. Fachhochschule Freiburg

Tischgespräche – mit Imbiss

Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg

Kreistagssitzungssaal

Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Anmeldung erforderlich bis 12. Februar unter

chancengleichheit@ladadi.de, Telefon 06151 / 881-1044

Erzählcafé

25. April 2013 – 14.00 - 16.30 Uhr

Gute Beispiele

Betroffene berichten über ihre Sorgearbeit

Häusliche Pflegesituationen wirken sich auf alle Beteiligten anders aus. Sie erfordern häufig eine Auseinandersetzung mit eigenen und an uns herangetragenen Erwartungen. Das führt zu Fragen wie: „Soll ich die körperliche Pflege meiner Eltern selbst übernehmen oder kann dies eine Pflegekraft tun, ohne dass ich ein schlechtes Gewissen haben muss?“

Wie können Beispiele von befriedigenden Pflegearrangements aussehen?

Das Erzählcafé bietet die Möglichkeit zu einem Austausch. Im Anschluss werden Entlastungsmöglichkeiten für die Praxis vorgestellt.

Moderation: Sabine Eller – Altenpflegerin, Sozialarbeiterin, Trauerbegleiterin

Café im Schloss Fechenbach

Eulengasse 8, 64807 Dieburg

Anmeldung erwünscht bis 22. April unter

chancengleichheit@ladadi.de, Telefon 06151 / 881-1044



„Wir wollen
zusammen leben,
selbstbestimmt und
mittendrin!“



„Alter – das habe ich mir
romantischer vorgestellt –
weise und beachtet!“



„Wie will ich leben?
Wie willst du leben?“

Wanderausstellung

Wie will ich leben, wenn ich ALT bin?
Perspektiven auf die weibliche Zukunft

Frauen werden heute im Schnitt 82,6 Jahre alt und müssen sich mehr denn je Gedanken machen über ihre Lebensgestaltung nach Kindererziehung oder Berufsleben. Die Verunsicherung durch Auswirkungen des demographischen Wandels, Hartz-IV und Altersarmut ist mit diesen Überlegungen oft verbunden.

Diese Ausstellung beschreibt, wie die Lebenswelt älterer Frauen tatsächlich aussieht. Es wird gezeigt, wie vielfältig wir unser Leben jenseits der 60 gestalten können. Wie unterschiedlich sind Lebensformen und welche Möglichkeiten haben wir? Wohin geht der Weg einer Gesellschaft, die immer älter wird?

Die Ausstellung ist zu sehen

30.09. - 04.10. 2013	in Roßdorf
05.10. - 11.10. 2013	in Weiterstadt
12.10. - 18.10. 2013	in Seeheim-Jugenheim
19.10. - 25.10. 2013	in Griesheim
26.10. - 01.11. 2013	in Reinheim
02.11. - 08.11. 2013	in Ober-Ramstadt
09.11. - 15.11. 2013	in Alsbach-Hähnlein
16.11. - 22.11. 2013	in Münster
23.11. - 29.11. 2013	in Pfungstadt
30.11. - 06.12. 2013	in Otzberg
07.12. - 13.12. 2013	in Groß-Umstadt

Vormerken!

Fachtag
30. Oktober 2013 – 14.30 - 18.30 Uhr

Goldener Herbst! Für Alle?
Psycho-soziale Gesundheit im Alter

Heinrich-Klein-Saal, Hofgut
Kirchstraße 23, 64354 Reinheim

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Abteilung für Chancengleichheit, Landkreis Darmstadt-Dieburg, FrauenFreiRäume und Frauenbeauftragte Reinheim sowie AKF - Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e. V.

„Gewalt“ – (K)ein Thema in der Pflege?

Eine Fortbildung für Fachkräfte in der ambulanten Pflege – in Kooperation mit Frauen helfen Frauen e. V. Dieburg und dem Pflegestützpunkt des Landkreises Darmstadt-Dieburg

**Kooperationsprojekt der Kreisverwaltung
Darmstadt-Dieburg:**

Abteilung für Chancengleichheit

Telefon 06151 / 881-1040

Büro für Senioren, Beratung und Pflege

Telefon 06071 / 881-2154

Interkulturelles Büro

Telefon 06151 / 881-2182

Pflegestützpunkt

Telefon 06071 / 881-2173

**mit Frauenbeauftragten der Städte und
Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg**



Demografischer Wandel – Was geht mich das an?

- **Ausländische Pflegekräfte**
Von der Dienstmädchengesellschaft zum Skype Mothering
- **Gute Beispiele**
Betroffene berichten über ihre Sorgearbeit
- **Wanderausstellung**
Wie will ich leben, wenn ich ALT bin?
Perspektiven auf die weibliche Zukunft
- **Goldener Herbst! Für Alle?**
Psycho-soziale Gesundheit im Alter
- **„Gewalt“ – (K)ein Thema in der Pflege?**